



Segelfliegen in Rudesheim am Rhein



Rundflüge über Rudesheim und den wunderschönen Rheingau mit seinen zahlreichen Schlössern und Burgen. Ein ganz besonderes Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Wählen Sie zwischen einem Flug mit dem Segelflugzeug oder Motorsegler. Wer den Flugsport aktiv als Pilot betreiben möchte, den bilden wir kostengünstig auf unseren vereinseigenen Segelflugzeugen und Motorsegler aus.

Welche Bedingungen muss man erfüllen?

Mindestalter: Beginn: 14 Jahre, Lizenz: 16 Jahre, theoretische Ausbildung (in 7 Fächern), Flugausbildung mind. 25 Flugstunden, davon 15 Std. im Alleinflug, darin enthalten je 60 Starts und Landungen, davon je 20 Alleinstarts/Ldg., 3 Ldg. mit oder ohne Fluglehrer auf mind. einem weiteren Flugplatz, mind. eine Außenlandeübung mit Fluglehrer, Durchführung eines 50km Überlandfluges im Alleinflug, eine praktische Einweisung zur Beherrschung des Segelflugzeuges in besonderen Flugzuständen. Der 50km Überlandflug im Alleinflug kann ersetzt werden durch einen Überlandflug mit Fluglehrer über 100km. Ausbildungsdauer max. 4 Jahre. Theoretische und praktische Prüfung spätestens vor Ende der maximalen Ausbildungsdauer (4 Jahre).



Darf man vom eigenen Platz auch wegfliegen?



Ja, aber erst dann, wenn man den Luftfahrerschein in Händen hat. Während der Ausbildung darf der Flugschüler nur am Platz, in sichtweite des diensthabenden Fluglehrers fliegen, der die Flugmanöver seines Schützlings ständig beobachtet. Diese Phase dauert ca. 1-2 Jahre (Sommer), je nach Begabung, Regelmäßigkeit der Teilnahme am Flugbetrieb und Wetter. Auch spielt hier mit hinein, dass im Verein nur an Wochenenden und Feiertagen geflogen wird. Um die Ausbildung jedoch zu beschleunigen, werden jeweils in den Sommerferien zweiwöchige Fliegerlager durchgeführt, bei denen dann selbstverständlich auch täglich geflogen werden kann.

Was passiert, wenn die Thermik bei einem Überlandflug einmal „ausbleibt“?

Überhaupt nichts! Der Pilot steuert einfach den nächsten Flugplatz an, der auf seiner geplanten Flugstrecke liegt. Zu einem Überlandflug gehört selbstverständlich auch eine gewissenhafte „Flugvorbereitung“, die neben der Einholung des aktuellen „Streckenwetters“, auch ein ausführliches „Kartenstudium“ beinhaltet. Ist kein Flugplatz erreichbar, dann sucht sich der Pilot ein geeignetes Landefeld auf freiem Gelände. Segelflugzeuge sind dafür konstruiert. „Außenlandeübungen“ sind u.a. Bestandteil der Ausbildung.

Wie läuft die Ausbildung eigentlich genau ab?

Die ersten 40-80 Starts werden im Doppelsitzer mit einem erfahrenen Fluglehrer durchgeführt. Erst wenn er und zusätzlich noch ein zweiter Fluglehrer von der Beherrschung des Flugzeuges überzeugt ist, kann man zum ersten Alleinflug starten. Und von jetzt an heißt es fliegen, fliegen und nochmals fliegen. Und immer passt am Boden ein Fluglehrer auf, dass während des Fluges nichts schief geht. Fluglehrer und Flugschüler stehen dabei über Funk miteinander in Verbindung. Hat man 3 Alleinflüge zur Zufriedenheit der beiden Fluglehrer durchgeführt, dann hat man bereits die „A-Prüfung“ geschafft. Weiter geht's mit der „B“- , danach kommt die „C“-Prüfung.

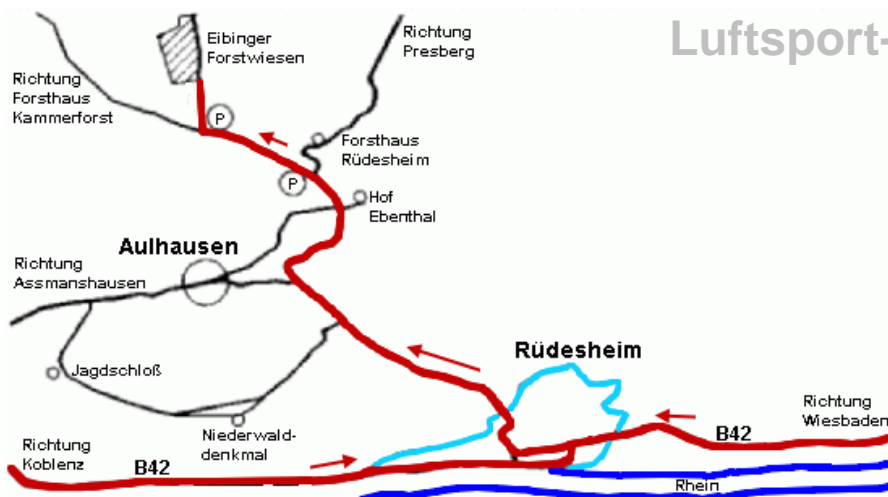


Ist das dann schon der Luftfahrerschein?



Nein! Erst wenn die „**Bedingungen**“ erfüllt und vom Ausbildungsleiter bestätigt worden sind, kann man sich zur „Luftfahrerschein-Prüfung“ beim Regierungspräsidium in Darmstadt anmelden. Die Stunde der Wahrheit kommt erstmals mit der theoretischen Prüfung. Sie ist auch eine der Voraussetzungen für die ersten Alleinflüge außerhalb der Sichtweite des ausbildenden Fluglehrers. Die theoretische Prüfung gilt als bestanden, wenn der Bewerber innerhalb von 12 Monaten alle Prüfungsteile erfolgreich absolviert hat. Das heißt, auch eine gestückelte Prüfung bzw. Wiederholungen sind in der Zeit möglich. Mit dem Datum des Abschlusses der Prüfung gilt diese 24 Monate. Ist bis dahin die praktische Prüfung nicht bestanden, bedeutet das, ein Wiederholen der kompletten theoretischen Prüfung.

Wie kann man die Segelflieger in Rüdesheim denn überhaupt finden?



Luftsport-Club Rheingau e.V.

Postfach 1347
65378 Rüdesheim am Rhein
Telefon-Flugplatz: 06722-2979
Internet: www.lsc-rheingau.de

Segelfluggelände Eibinger Forstwiesen
Segelflug - Motorsegler - Ausbildung

